

reichen. Die mündliche Erklärung, sofern diese gestattet ist, wird von dem Amte in den Begleitschein aufgenommen, und soll von dem Erklärenden unterschrieben oder, wenn er des Schreibens unfähig ist, mit dem Handzeichen versehen und von zwei unbefangenen Zeugen bekräftigt werden.

Besteht die anzuweisende Sendung aus Gegenständen, welche zur Einfuhrverzollung bestimmt sind und zu deren Einfuhrverzollung das anweisende Amt ermächtigt ist, und wünscht zugleich der Aussteller der Erklärung oder derjenige, der dem Zollverfahren beizuwohnen berechtigt ist, daß die Untersuchung nach den für die Einfuhrverzollung vorgeschriebenen Grundsätzen vollzogen werde, so ist das dießfällige Ansuchen in die Erklärung ausdrücklich aufzunehmen.

5. Hilfsmittel zur Abfassung der Erklärung. S. 12.

Den Parteien ist gestattet, sich vor der Anbringung der Erklärung der amtlichen Wagen, Waage oder anderen im Amte vorhandenen Vorrichtungen zur Ausmittlung des Gewichtes oder des zu erklärenden Rauminhaltes, soweit solches ohne Störung der Ordnung in den Amtshandlungen geschehen kann, unentgeltlich zu bedienen, um im Grunde dieser Ausmittlung die Erklärung mit Genauigkeit zu verfassen.

Wien, am 28. Mai 1853.

Auctions- und Antiquarische Verzeichnisse, neue Prospekte und Verlagskataloge.

(Mitgetheilt von Herm. Frißsche.)

Angekommen in Leipzig seit 16. Juli 1853.

I. Auctions-Kataloge.

Brüssel, 2. August (durch F. Heußner). Catalogue d'une collection de livres anciens et modernes de diverses sciences, remarquable par une collection de livres rares, aussi sur les arts. 40. Seiten. Nr. 1—933.

II. Antiquarische Kataloge.

E. Danz in Berlin. Nr. IV. Abtheilung 1. (Enthält die nachgelassene Bibliothek des Hrn. von Ribbeck, worunter Seltenes aus der Geschichte u. s. w. p. 1—19. Nebst einem Anhange von Biographien p. 1—11). Gegen 600 Rtn.

III. Prospekte u. Verlagskataloge.

E. Heymann in Berlin. (Schmalz, Haussecretair 15. Auflage).
Victor Lecou in Paris: Catalogue Nr. 7 — Publications nouvelles. —
Wfr. Meyfel (sonst Taubert & Co. in Dresden): Kunstverlagskatalog bis 1. Juli 1853. —
Joh. Prechter in Neuburg: Verlagskatalog bis 1852.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petit-Seile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

[7601.] Klagenfurt, 1. Juni 1853.
Mit Gegenwärtigem habe ich die Ehre, Ihnen anzuzeigen, dass ich mich aus mehreren Gründen veranlasst sehe, meine Buchhandlung, welche ich seit dem Jahre 1837 besitze und unter der Firma:

Josef Sigmund'sche

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung betrieben habe, von heute an unter meinem Namen unter der Firma:

EDUARD LIEGEL'S

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung fortzuführen, und bitte davon gefälligst Vormerkung zu nehmen.

Mich Ihrem ferneren Wohlwollen empfehlend, zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst
Eduard Liegel.

[7602.] Vortheilhaftes Verkaufs- Anerbieten.

Wegen anderweitiger Unternehmen ist in einer größeren Provinzialstadt Schlesiens eine Buch-, Musikalien-, Kunst- und Antiquar-Handlung, verbunden mit einer ausgewählten, gegen 8000 Bände starken Leihbibliothek deutscher und französischer Bücher und Journal-Zirkel, nebst einem rentablen Zeichen- und Schreibmaterialien-Geschäft, getheilt oder im Ganzen, nöthigenfalls auch ohne Uebernahme des Lagers, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Auf schriftliche, portofreie Anfragen unter Schiffr. A. O. # 22. an Herrn G. F. Schmidt in Leipzig, erfolgt nähere Auskunft.

[7603.] Kaufgesuch.

Eine gut renommirte Sortimentshandlung in einer größeren Stadt der preuß. Rheinprovinz oder Schlesiens wird zu kaufen gesucht.

Frankirte Offerten nimmt Herr F. A. Modes (Firma Imm. Müller) in Leipzig entgegen.

[7604.] Robert Friese in Leipzig ist beauftragt, eine Leihbibliothek, in welcher die neuere Literatur, so wie von der ältern Literatur das Bessere enthalten, zu kaufen.
Offerten und Kataloge werden schleunigst erbeten.

[7605.] Für Leihbibliotheken.

Eine gut eingerichtete Leihbibliothek in einer nicht zu kleinen Stadt wird zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe der Bedingungen werden direct sub F. B. unter Adresse des Hauses Schönfeld, Stallforth & Co. in Herford (Westphalen) franco erbeten.

[7606.] Verlags-Veränderung.

Aus dem Verlage des Herrn S. Landsberger hier ist durch Kauf in den unterzeichneten Verlag übergegangen:

Neue lustige Berliner Original-

Volter-Abend-Scherze
von Anakreon dem Jüngern.

6 Hefte. 8. broschirt à Hest 7½ S \mathcal{H} .

Eine kleine Zahl completer Exemplare in 6 Hefen erlasse anstatt 1 \mathcal{H} 15 S \mathcal{H} für 15 S \mathcal{H} netto baar, um den geehrten Collegen Gelegenheit zu vortheilhafter Verwendung zu geben und da ein Risiko nie dabei zu befürchten. —

Indem ich höflichst ersuche, obige höchst originellen Scherze stets auf Lager zu halten

und geneigtest zu empfehlen, werde ich durch Gegenverwendung mich dankbar zu erweisen suchen und belieben Sie den beifolgenden Verlangzetteln gest. zu benutzen.

Berlin, d. 15. Juli 1853.

Stuhr'sche Sortim.-Buchh.
(Alb. Abel'sdorff.)

(vide Wahlzettel Nr. 1150.)

[7607.] Unterm heutigen Tage sind nachstehende Verlagsartikel des Herrn J. A. Romberg in Leipzig u. Meissen, nebst Verlagsrecht durch Kauf an mich übergegangen:

- 1) J. A. Romberg's Zimmerwerksbaukunst, 38 Bogen Text, u. 181 Tafeln Abbildungen, 12 \mathcal{H} .
- 2) Dessen der Treppenbau in Holz für Zimmerleute, Tischler u. Baubeflissene. 15 Tafeln Abbildung. u. 2 Bog. Text. 2 \mathcal{H} 10 S \mathcal{H} .
- 3) Ungewitter, G. G., Vorlegeblätter für Holzarbeiten. 48 Tafeln u. 6 Bog. Text. 6 \mathcal{H} .
- 4) Dessen Vorlegeblätter für Ziegel- u. Steinarbeiten. 48 Tafeln Abbildungen u. 5 Bogen Text. 6 \mathcal{H} .
- 5) J. A. Romberg, der Rathgeber bei dem Bau u. der Reparatur der Wohngebäude. 1 \mathcal{H} .

Dieselben sind vom heutigen Tage an nur von mir zu beziehen. Eben so sind alle im Laufe dieses Jahres auf Rechnung gelieferten, so wie in der letzten Oster-Messe zur Disposition gestellten Exemplare dieser 5 Artikel auf mein Conto zu übertragen, wovon Notiz zu nehmen bitte.

Glogau, d. 25. Mai 1853.

Carl Flemming's Verlag.